CREW UP
ERLEBNISORIENTIERTE
PROZESSGESTALTUNG



ANGEBOTSSKIZZE · PERSONALENTWICKLUNG

ZUSAMMENARBEIT IN PROJEKTEN STÄRKEN

Für Mitarbeitende, die neben ihrer eigentlichen Aufgabe in Projekten, Arbeitsgruppen und fachübergreifenden Runden arbeiten, auch wenn sie im Alltag kein festes Team bilden.

Ausgangslage

Projekte kommen oft zusätzlich zum Tagesgeschäft. Zuständigkeiten in der Linie sind klar geregelt, Rollen im Projekt häufig nicht. Und das Umfeld wird schneller: neue Vorgaben, Digitalisierung, KI.

- Wer entscheidet im Projekt, wer in der Linie?
- Aufgaben bleiben liegen, weil sich niemand zuständig fühlt.
- Abstimmungen kosten viel Zeit, Ergebnisse bleiben vage.

Ziele

- Rollen, Erwartungen und Entscheidungswege im Projekt klären
- Verantwortung übernehmen und Absprachen verbindlich machen
- Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen hinweg erleben und reflektieren
- Bei Veränderung und Unsicherheit handlungsfähig bleiben

Vorgehen

Erleben, verstehen, entscheiden, handeln: Kurze Übungen machen sichtbar, wie Zusammenarbeit tatsächlich läuft. Das übertragen wir auf echte Projekte der Teilnehmenden und halten Vereinbarungen fest. Kein Projektmanagement-Seminar, sondern die menschliche Seite funktionierender Projektarbeit.

FORMAT	1 Tag, offene Gruppe aus mehreren Bereichen (8 bis 16 Personen), auch als Reihe mit Praxistermin
EINSTIEG	Kick-off (½ Tag), z. B. nach einem Projekt-Camp oder zum Projektstart
ERGEBNIS	Klarheit über die eigene Rolle, Werkzeuge für Abstimmung, Fotoprotokoll

CREW UP
ERLEBNISORIENTIERTE
PROZESSGESTALTUNG



ANGEBOTSSKIZZE · TEAMENTWICKLUNG

VOM NEBENEINANDER ZUM MITEINANDER

Für bestehende Teams und Projektteams, in der Verwaltung ebenso wie in Unternehmen, die ihre Zusammenarbeit gezielt verbessern wollen.

Typische Anlässe

- Ein Team ist neu zusammengesetzt oder hat eine neue Aufgabe.
- Zuständigkeiten sind unklar, Entscheidungen bleiben liegen.
- Spannungen sind spürbar, werden aber nicht angesprochen.
- Veränderung kostet Kraft, die Stimmung leidet.

Ziele

- Vertrauen und ein gemeinsames Verständnis der Aufgabe stärken
- Rollen und Erwartungen klären
- Teamprinzipien entwickeln, die im Alltag tragen
- Verbindliche Vereinbarungen und nächste Schritte festhalten

Ablauf

VORGESPRÄCH	Auftragsklärung mit der Leitung, auf Wunsch kurze Befragung im Team
TEAMTAG	1 bis 2 Tage mit erlebnisorientierten Übungen, systemischer Reflexion und Arbeit an echten Situationen
NACHTERMIN	nach 6 bis 10 Wochen: Was trägt, was braucht Nachsteuerung?
ERGEBNIS	Teamvereinbarung, klare Zuständigkeiten, Fotoprotokoll

> Entscheidend ist nicht, was wir besprochen haben, sondern was danach im Alltag anders läuft.

Über mich

Frederik Wilkening, Trainer, systemischer Coach und Berater. Über 350 Trainings und mehr als 8 Jahre Erfahrung mit Teams, Führungskräften und Organisationen. Gesellschafter im VEBT, dem Verbund für erlebnisorientiertes Businesstraining.